

**Der Bürgermeister**

Emsdettener Str. 40  
48565 Steinfurt  
Telefon: 0 25 52 / 925-0  
Telefax: 0 25 52 / 925-370  
www.steinfurt.de

**Amt für Finanzen**

Auskunft erteilt: Frau Melchers  
Durchwahl: 0 25 52 / 925-132  
Aktenzeichen: 20/Mel.  
melchers@stadt-steinfurt.de

Steinfurt, 29.04.2010

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen: 20

(Bitte bei allen Schreiben und Zahlungen angeben)

## Forum zum Bürgerhaushalt 2010

Sehr geehrte,

ich möchte mich noch einmal herzlich für Ihre Beteiligung am Forum zum Bürgerhaushalt 2010 bedanken. Wie Sie sicherlich der Tagespresse entnommen haben, wurde der Haushalt 2010 am 24.03.2010 vom Rat beschlossen.

Nach der Verabschiedung des Haushalts habe ich bei den Fraktionen erfragt, in welcher Weise Ihre Beiträge im Forum zum Bürgerhaushalt in die internen Etatberatungen eingeflossen sind.

Hierzu liegen mir folgende Stellungnahmen vor:

### CDU-Fraktion vom 27.03.2010:

Vorab bedanke ich mich bei allen Beteiligten, die sich für die Erstellung des Infoheftes und die Begleitung des Bürgerhaushaltes in den entsprechenden Foren oder als Bürgerin und Bürger direkt engagiert haben. Wir unterstützen ausdrücklich diese Form der Beteiligung, nehmen die Meinungen gerne in die Haushaltsberatungen auf. Wir sprechen uns aber auch entschieden gegen die Anträge anderer Parteien aus, das Verfahren des „Bürgerhaushaltes“ ganz einzustellen bzw. den Versand an die Bürger nicht mehr vorzunehmen.

### Bankverbindung:

Kreissparkasse Steinfurt  
BLZ: 403 510 80  
Kto.-Nr.: 72 000 466

Volksbank Nordmünsterland eG  
BLZ: 401 637 20  
Kto.-Nr.: 50 012 800

Deutsche Bank  
BLZ: 400 700 80  
Kto.-Nr.: 19 20 800

Postbank Dortmund  
BLZ: 440 100 46  
Kto.-Nr.: 20 001 – 464

### Sprechzeiten:

montags – freitags  
8.30 Uhr – 12.30 Uhr

montags und donnerstags  
14.15 Uhr – 16.00 Uhr

**sowie nach Vereinbarung**

Unsere Stellungnahme im Einzelnen:

#### **Themenstände:**

##### **Schulstruktur**

Mit unserem Antrag, einen Schulentwicklungsplan angesichts der demographischen Entwicklung zu erstellen, kommen wir zahlreichen Anregungen der Bürgerinnen und Bürger nach. Alle benannten Fragen werden darin aufgegriffen wie Zusammenlegung, finanzielle Aspekte, Elternwille und Nutzung der Schulgebäude.

##### **P+R Anlage Burgsteinfurt**

Grundsätzlich stimmen wir der Bürgermeinung zu, dass eine zusätzliche P+R Anlage zurzeit nicht zwingend notwendig ist. Da diese Anlage mit entsprechender Landesförderung jedoch die Grundlage für die Erschließung der dort befindlichen Grundstücke / Wohnbebauung ist, hat die CDU zugestimmt. Nur mit dem Erlös aus dem Verkauf dieser Grundstücke, werden wir als Stadt die Zahlungen in 2011 an die BahnAG leisten können.

Dem Ausbau der **Goldstraße** stimmen wir ohne Vorbehalte zu und haben dies immer unterstützt.

Der Straßenausbau **Nünningsweg** ist derzeit nicht finanzierbar.

Für den **Alleenradweg** sind die finanziellen Mittel bereits vertraglich gebunden. Die CDU unterstützt den Ausbau, da Steinfurt hier mit erheblichen Fremdmitteln einen besonderen innerstädtischen Radweg erhält.

Die CDU hat die Planungskosten für das **Feuerwehrgerätehaus** in BO eingestellt, da die verantwortungsvolle Arbeit der Wehr unter den jetzigen baulichen Bedingungen kaum noch tragbar ist. Eine Kooperation/ Zusammenarbeit der Feuerwache mit Burgsteinfurt ist auf Grund der Zeitvorgaben bei Einsätzen, etc. kaum durchführbar, wird da, wo möglich, jedoch umgesetzt.

##### **Freiwillige Leistungen**

Zum Thema Eintrittspreise der Bäder – Senkung der Eintrittspreise = mehr Gäste, hat die CDU bereits Anträge gestellt, die leider abgelehnt wurden. Zum Thema arbeitet derzeit eine CDU interne Arbeitsgruppe.

##### **Abfragen:**

1 – Weitestgehend hat die CDU auf weitere Baumaßnahmen im Haushalt verzichtet.

2 – Die Thematik der doppelten Angebote in jedem Ortsteil ist politisch äußerst schwer zu diskutieren, jedoch immer wieder Bestandteil der Diskussion.

3 – Auch hier – Streichung von Angeboten der Stadt - können Entscheidungen nur an konkreten Beispielen diskutiert werden, ob es Sinn macht auf Angebote zu verzichten.

##### **Fragebogen Wertstoffhöfe**

Die CDU Fraktion wird sämtlich Fragen in den nächsten Wochen in ihrer Arbeit zur Neuaufstellung des gesamten Entsorgungssystem Müll aufgreifen.

### **Freiwillige Leistungen - Streichliste**

Mit Interesse hat die CDU die Vorschläge zur Reduzierung der freiwilligen Leistungen beraten. Ein Großteil der dort beschriebenen Leistungen ist derzeit vertraglich gebunden und können nicht reduziert werden.

Grundsätzlich würden ebenso in Teilen der benannten Punkte wichtige Strukturen dauerhaft geschädigt, die erhebliche soziale Folgekosten ergeben würden. Dennoch kommen diese Vorschläge immer wieder in die Beratungen der CDU – Fraktion mit hinein und wurden durch eigene Anträge z.B. Fahrradstation auch umgesetzt.

Unser Dank gilt allen Bürgern für die Mitarbeit in den Gremien. Die entsprechenden Listen und Ausführungen werden weiter Bestandsgrundlage auch in unseren Beratungen sein.

### **GAL-Fraktion vom 16.04.2010:**

Die Beiträge und Anregungen aus dem Bürgerforum zum städtischen Haushalt waren auch in diesem Jahr für die GAL-Fraktion von besonderer Bedeutung. Wir danken den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr herzlich dafür, dass sie sich in die Themenfelder eingearbeitet und sich mit den aktuellen Fragestellungen auseinandergesetzt haben! Wünschen würden wir uns, dass sich Steinfurter Bürgerinnen und Bürger zahlreicher am jährlichen Bürgerforum zum Haushalt beteiligen. Ein solches Forum, in dem sich SteinfurterInnen aktiv in die Diskussion um die städtischen Finanzen einbringen und die politischen Entscheidungen beeinflussen können, halten wir auch zukünftig für unverzichtbar.

Die politischen Beratungen zum Haushalt waren unseres Erachtens geprägt von Tristesse und Tatenlosigkeit: CDU und SPD haben auch in diesem Jahr jede Chance vertan, auch nur einen einzigen Einsparvorschlag zu unterbreiten. Im Sparen sind sie nicht einmal Kreisklasse – im Verschenken von Steuergeldern alle mal ‚Champions League‘-tauglich!

Ob zusätzliche Mittel für Beschilderungen, Wirtschaftswege, Konzepte oder Pläne, Umzäunungen von Sportplätzen, Überwachungskameras an Schulen oder ein Aufblähen der Personalkosten – sie finden immer neue Zwecke und Anlässe, überhaupt nicht vorhandenes Geld unter's Volk zu bringen.

Eines der prägnantesten Beispiele für einen derart verantwortungslosen Umgang mit den Geldern unserer Bürgerinnen und Bürger ist die Schaffung einer weiteren Park&Ride-Anlage am Burgsteinfurter Bahnhof: Sollte dieser Parkplatz zunächst für rd. 200.000 Euro Eigenanteil hergerichtet werden, ist nun aufgrund von Veränderungen bei der Förderfähigkeit und der Förderhöhe eine Belastung für den städtischen Haushalt in Höhe von 403.000 Euro zu erwarten. Dass die kalkulierten Kosten für den Endausbau der Zufahrtstraße mit 170.000 Euro zu Buche schlagen und allein von der Stadt zu tragen sind, interessiert die CDU und die SPD überhaupt nicht. Sie befinden sich im finanzpolitischen Blindflug!

Ihrer Verantwortung für die Finanzen der Stadt entledigt, überlässt es die Mehrheit des Stadtrates der Kämmerin, das ‚Kind Haushalt 2010‘ wieder mal zu schaukeln, es zu nähren und doch darauf zu achten, dass der Jahresabschluss irgendwie halbwegs akzeptabel ausfällt. „Bei den Einsparungen machen wir uns nicht die Hände schmutzig“ lautet wohl das Credo der Fraktionen, die dem Haushalt ihre Stimme geben.

Dass die momentan geträumten Träume wenig Bezug zur Realität haben, zeigt ein Blick auf die Rahmendaten der Finanzplanung:

Weil es rechnerisch nicht anders möglich ist, ...

- erträumen sie sich für die kommenden Jahre eine in der Höhe unveränderte Kreisumlage – ein aberwitziger Gedanke in dem Wissen darum, dass die Kreisumlage in den letzten zehn Jahren kontinuierlich gestiegen ist;
- wünschen sie sich eine ständige Zunahme der Gewerbesteuererinnahmen – ein Plus von 400.000 € in 2011 und 700.000 € in 2012 – nur erträumbar, wenn Steinfurt im luftleeren Raum schweben würde und in der irrigen Annahme, dass die Wirtschafts- und Finanzkrise spurlos an der Stadt vorüberziehen könnte;
- erhoffen sie sich ständig anwachsende Schlüsselzuweisungen durch das Land – und auch dieser Traum hat aufgrund der Erfahrungen in den zurückliegenden Jahren keinerlei Bezug zur Realität;
- kommen Sie nicht umhin, sich eine saftige Steuererhöhung vorzunehmen: 25%-Punkte bei der Grundsteuer A (landwirtschaftliche Betriebe) und der Grundsteuer B (Privateigentümer) – Mehreinnahmen von 250.000 €, die uns dank Ihrer Ausgabenpolitik wieder einmal nach ganz vorn im Ranking der Kommunen im Münsterland schießen;

Um zu dokumentieren, wie vorhersehbar die Politik von CDU und SPD ist, möchte ich ein Zitat meiner letzten Haushaltsrede bemühen: „Bei Ihrer Art der Finanzpolitik wäre es längst Zeit für eine weitere Steuererhöhung – aber die haben Sie ja bislang immer wieder, wie auch die Einführung einer Sportstättegebühr, auf die Zeit nach der Kommunalwahl verschoben.“ Und schon tritt unsere Befürchtung ein: CDU und SPD wissen sich nicht mehr anders zu helfen, als den Bürgern der Stadt im nächsten Jahr erneut in die Tasche zu greifen... „

Diese Art des Umgangs mit anvertrautem Geld umzugehen führt dazu, dass die Stadt allein in diesem Jahr verpflichtet ist, die Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten von 1,3 Mio. € auf nunmehr 1,8 Mio. € zu erhöhen. CDU und SPD fliegen als Kamikaze-Piloten – und niemand weiß, wie man sie stoppen kann.

Für die GAL-Fraktion ist bei solch einer Politik der Bogen des Erträglichen und Akzeptablen deutlich überspannt. Solide Finanzplanung und –politik ist überhaupt nicht mehr zu erkennen. Dass wir nicht bereit sind, eine solche Finanzpolitik mit zu tragen, erklärt sich von selbst.

Leider haben CDU und SPD es auch versäumt, Anregungen aus dem Bürgerforum zum Haushalt aufzugreifen und in die städtische Finanzplanung einfließen zu lassen. Ein trauriges Beispiel der so oft in Sonntagsreden gepredigten „Bürgernähe“.

Dass der Haushalt nur von zwei Fraktionen getragen, von fünf Fraktionen jedoch abgelehnt wurde, ist ein hoffnungsvolles Zeichen, dass die Zeit der seit vielen Jahren informell bestehenden CDU/SPD-Koalition dem Ende entgegen geht! Und nichts wäre besser für die Finanzen der Stadt.

Von den übrigen Fraktionen habe ich keine Stellungnahme zu Ihren Beiträgen erhalten.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Hoge'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Andreas Hoge